

# Hausgottesdienst

**Karfreitag – 10.4.2020**

Pastor Fritz von Hering

Pastor Joachim Schlichting

St. Johannes-Gemeinde Rodenberg

Kreuzgemeinde Stadthagen (SELK)

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

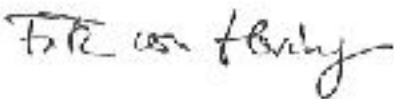
Karfreitag ist kein Tag um viele Worte zu machen. Wir halten uns vielmehr an Jesu Worte: Die 7 Worte Jesu vom Kreuz, die uns die Evangelisten aufgeschrieben haben.

Zu Karfreitag haben wir daher einen Gottesdienst aufgenommen, in dem wir mit euch diese 7 Worte Jesu vom Kreuz mit Liedversen und Gebeten bedenken wollen. Ihr findet im folgenden den gesamten Ablauf insbesondere mit allen Liedtexten dieses Hörgottesdienstes.

Auf der CD beginnt dieser Gottesdienst **ab Titel 14**.

Wir wünschen eine gesegnete Karfreitag.

Verbunden in Christus grüßen euch herzlich eure Pastoren,



## **Vorspiel**

## **Begrüßung**

## **Psalmgebet**

### **1. Wort vom Kreuz**

#### **ELKG 63,1-2:**

O Haupt voll Blut und Wunden,  
Voll Schmerz und voller Hohn,  
O Haupt, zum Spott gebunden  
Mit einer Dornenkron',  
O Haupt, sonst schön gezieret  
Mit höchster Ehr' und Zier,  
Jetzt aber hoch schimpfieret:  
Gegrüßet sei'st du mir!

Du edles Angesichte,  
Davor sonst schrickt und scheut  
Das große Weltgewichte,  
Wie bist du so bespeit!  
Wie bist du so erbleicht!  
Wer hat dein Augenlicht,  
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
So schändlich zugericht'?

*Da wurden auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit Jesus hingerichtet würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. (Lk 23,33–34)*

## **GEBET**

Himmlischer Vater, du vergibst uns, selbst wenn wir wissen, was wir tun. Du führst uns zur Einsicht, hilfst uns zu begreifen, was gut und was schlecht ist in unserem Leben. Wir danken dir, dass du uns unsere Kurzsichtigkeit vergibst. Hilf du uns, unsere Schuld zu erkennen. Amen.

## **2. Wort vom Kreuz**

### **ELKG 62,1:**

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
der Welt und ihrer Kinder;  
es geht und büßet in Geduld  
die Sünden aller Sünder;  
es geht dahin, wird matt und krank,  
ergibt sich auf die Würgebank,  
entsaget allen Freuden,  
es nimmet an Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod  
und spricht: "Ich wills gern leiden."

*Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: „Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns!“ Da wies ihn der andere zurecht und sprach: „Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan.“ Und er sprach: „Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ Und Jesus sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,39–43)*

## **GEBET**

Himmlischer Vater, der Weg zu dir führt über das Kreuz – durch den Tod ins Leben. Dort entlang ist dein Sohn gegangen. Dort entlang führe auch uns. Hilf uns, dir zu vertrauen, dass alles Leid in dieser Welt nicht unsere Verdammnis ist, sondern der letzte Abschnitt auf dem Weg in deine himmlische Herrlichkeit.

Amen.

### ***3. Wort vom Kreuz***

#### **ELKG 63,5-6:**

Erkenne mich, mein Hüter,  
Mein Hirte, nimm mich an!  
Von dir, Quell aller Güter,  
Ist mir viel Gut's getan.  
Dein Mund hat mich gelabet  
Mit Milch und süßer Kost;  
Dein Geist hat mich begabet  
Mit mancher Himmelslust.

Ich will hier bei dir stehen,  
Verachte mich doch nicht!  
Von dir will ich nicht gehen,  
Wenn dir dein Herze bricht;  
Wenn dein Haupt wird erblassen  
Im letzten Todesstoß,  
Alsdann will ich dich fassen  
In meinen Arm und Schoß.

*Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: „Frau, siehe, das ist dein Sohn!“ Danach spricht er zu dem Jünger: „Siehe, das ist deine Mutter!“ Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. (Joh 19,25–27)*

## **GEBET**

Himmlicher Vater, du hast uns aufgetragen füreinander da zu sein. Hilf du uns diese Aufgabe zu tun, liebevoll miteinander umzugehen und einander die Lasten zu tragen. Stell uns dazu immer wieder das Vorbild deines Sohnes Jesu Christi vor Augen.

Amen.

## **4. Wort vom Kreuz**

### **ELKG 14,4:**

Noch manche Nacht wird fallen  
auf Menschenleid und -schuld.

Doch wandert nun mit allen  
der Stern der Gotteshuld.

Beglänzt von seinem Lichte,  
hält euch kein Dunkel mehr.

Von Gottes Angesichte  
kam euch die Rettung her.

*Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Mk 15,33–34)*

## **GEBET**

Himmlischer Vater, du hast uns nicht verlassen, auch wenn es sich nur all zu oft so anfühlen mag. Du bist nahe bei denen, die Leid tragen. Du kennst den Weg und das Ziel für alle, die nicht mehr weiter wissen.

Amen.

## **5. Wort vom Kreuz**

### **ELKG 14,5:**

Gott will im Dunkel wohnen  
und hat es doch erhellt.

Als wollte er belohnen,  
so richtet er die Welt.

Der sich den Erdkreis baute,  
der lässt den Sünder nicht.

Wer hier dem Sohn vertraute,  
kommt dort aus dem Gericht.

*Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund. (Joh 19,28–29)*

## **GEBET**

Himmlischer Vater, du kennst unseren Durst, den wir nicht stillen können. Du bist die Quelle lebendigen Wassers. Führe uns zu dir, denn, wer bei dir trinkt, wird nie mehr dürsten. Dein Wort von der Versöhnung am Kreuz stärke uns zum Leben.

Amen.



der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.

*Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er. (Lk 23,46)*

## **GEBET**

Himmlischer Vater, so befehlen wir auch uns in deine Hand. Du trägst uns und hältst uns. Bei dir sind wir auch in der größten Not  
Dir sei Ehre in Ewigkeit . Amen.

## **Vaterunser**

### **Segen**

Es segne uns Gott der allmächtige und barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## **Nachspiel**